

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Mitgliedschaft der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln bei buildingSMART e.V.

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	25.04.2016
Rat	10.05.2016

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, dem Verein „buildingSMART e.V.“ beizutreten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich für öffentliche Verwaltungen auf derzeit 500 Euro und wird aus dem Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft finanziert.

Der Rat beauftragt die Geschäftsführende Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln bzw. einen/eine Vertreter/in, die Mitgliedsrechte der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln im Verband wahrzunehmen.

Alternative:

Der Rat beschließt, dass die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln auf den Beitritt zum „buildingSMART e.V.“ verzichtet.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung

Der „buildingSMART e.V.“ wurde 1995 auf Initiative führender deutscher Planungs-, Ausführungs- und Bausoftwareunternehmen gegründet, um dem damals noch neuen Überlegungen zu modellbasierten, intelligenteren Planungstools Vorschub zu leisten. Ein zentraler Punkt war und ist dabei die Verbesserung des Datenaustauschs im Bauwesen.

„buildingSMART e.V.“ stellt eine gemeinsame, herstellerübergreifende Spezifikation für die Datenkommunikation zwischen Bauherren, Planern, Fachplanern, Ausführenden und Objektverwaltern zu Verfügung. In Forschung und Entwicklung arbeitet der Verein mit führenden Softwareherstellern und Hochschulen zusammen. Die von „buildingSMART e.V.“ International definierte Sprache IFC (Industry Foundation Classes) ist unter ISO-16739 zertifiziert. Die IFC-Schnittstelle ist erforderlich für den Datenaustausch zwischen den Beteiligten im modellbasierten Arbeiten nach der BIM-Methode. Diese Schnittstelle bedarf einer kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung, welche durch „buildingSMART e.V.“ gewährleistet ist.

Ziel von buildingSMART ist es, den modellbasierten Ansatz für die Optimierung der Planungs-, Ausführungs-, und Bewirtschaftungsprozesse im Bauwesen im Rahmen der buildingSMART-Initiative (Stichwort: Bauwerksmodell) zu etablieren. „buildingSMART e.V.“ steht dabei für den Ansatz, innovative, nachhaltige und kosteneffiziente Gebäude und bauliche Anlagen zu schaffen, indem moderne IT Lösungen mit durchgängiger Datennutzung für integrierte Prozesse genutzt werden. Bauwerksmodell, Abkürzung BIM (Building Information Modelling) steht dabei für die digitale Abbildung aller physikalischen und funktionalen Eigenschaften eines Bauwerks von der Grundlagenermittlung bis zum Rückbau/Abriss.

Der „buildingSMART e.V.“ ist als eingetragener Verein mit Sitz in Berlin nach deutschem Vereinsrecht organisiert. Der Verein ist offen für alle Unternehmen, Forschungs- und Bildungsstätten sowie Einrichtungen der öffentlichen Hand, die mit dem Bauwesen verbunden sind: Planer, Bauausführende, pri-

vate und öffentliche Bauherren, Betreiber von Bauwerken oder Hersteller von Software für das Bauwesen. Behörden, Vereine und Kammern können ebenfalls ihre Interessen als Mitglied vertreten. Deutschlandweit sind derzeit rund 180 Mitglieder registriert.

Als Mitglied des „buildingSMART e.V.“ profitiert die Gebäudewirtschaft von früheren und besser fundierten Entscheidungsfindungen in Bauprojekten und damit höherer Produktivität im gesamten Lebenszyklus baulicher Anlagen. Die Gebäudewirtschaft ist auf offene IT Standards und Prozessdefinitionen angewiesen, so dass eine Mitgliedschaft im Verein sinnvoll ist.